Ausgabe F

Karte des Deutschen Reiches 1:100 000 (1-cm-Karte)

92 Treptow a.d.Rega

14°50' ö.L.v.Greenwich

O S T S E E

Horst, Horst-Eiersberger S., Rewahl, Hoff, Schleffin, Pustchow, Lensin, Kirchhagen, Eiersberg, Voigtshagen, Vockenhagen, Mittelhagen, Triebs, Robe, Deep, Arnsberg, Seebruch, Holm, TREPTOW a.d.R., Kolberger, Hellbuch, Zedlin, Hohen-Drosedow, Leopoldshagen, Ninikow, Schruptow, Poberow, Dresow, Gr. Justin, Kl. Zapplin, Gumtow, Gützelfitz, Kamnitz, Raddack, Riebitz, Ramsberg, Knurrbusch, Zoldekow, Stresow, Zirkwitz, Moitzow, Gr. Zapplin, Wangerin, Klatkow, Wefelow, Gummin, Lewetzow, Suckowshof, Gumminshof, Zedlinerberg

Greifenberg i. Pom. 123 | Tressin | Kolberg 93 | Prützow 91

Politische Grenzen

OSTSEE

Sollmaß = 32,78 cm

Preußen

Prov. Pommern

1 Kreis Cammin i. Pom., Reg. Bez. Stettin.
2 " Greifenberg, Reg. Bez. Köslin.

1:100000 (1 cm der Karte = 1 km der Natur)

1000 500 0 1000 2000 3000 4000 5000 6000 7000 8000 9000 10000 Meter = 10 Kilometer

1000 500 0 1000 2000 3000 4000 5000 6000 7000 8000 9000 10000 Schritte

Herausgegeben von der Preußischen Landesaufnahme 1892.
Reichsamt für Landesaufnahme
Einz. Nachträge 1938

Die vorwärtsliegenden Zahlen geben die Höhen über Normal-Null in Metern an.

Zeichenerklärung:

- Reichs und Landesgrenze
- Regierungsbezirksgrenze
- Kreisgrenze
- Truppenübungsplatzgrenze
- 12 Reichsstraße, ausgebaut
- 12 " , noch nicht ausgebaut
- Reichsautobahn
- mehrgleisige / eingleisige } Vollspurige Haupt- u. Nebenbahn
- Vollspurige nebenbahnähnliche Kleinbahn
- Schmalspurige Neben- u. Kleinbahn
- Straßen- u. Wirtschaftsbahn
- I.A. Straße etwa 5,5 m Mindestnutzbreite, mit gutem Unterbau, für Lastkraftwagen zu jeder Jahreszeit unbedingt brauchbar
- Größere Steigungen
- I.B. Straße weniger fest, etwa 4 m Mindestnutzbreite, für Lastkraftwagen nur bedingt brauchbar
- II.A. Unterhaltener Fahrweg, für Personenkraftwagen jederzeit brauchbar
- II.B. Unterhaltener Fahrweg, wie vor, nicht jederzeit brauchbar
- III. Feld- und Waldweg
- IV. Fußweg
- Neue Straße. Eintragung ohne Gewähr!

Laub- Nadel- Mischwald — Breite, nicht befahrbare Forstwirtschaftsgrenzen

- Buschwerk, Gestrüpp und Weidenanpflanzung
- Heide, Ödland u. trockenes Moor mit einzeln. Bäumen
- Bruch, Sumpf, nasses Moor mit Torfstich
- Wiese und Weide mit Büschen
- Sand oder Kies
- Hopfenanpflanzung
- Weingarten

- Kirche mit Doppelturm (weit sichtbar)
- Kirche mit einem Turm (weit sichtbar)
- (Kp.) Kirche ohne Turm, (Kapelle)
- Einzelgrab, Feldkreuz
- Friedhof für Christen
- " " Nichtchristen
- Denkmal
- 1813 Schlachtfeld
- R. Ruine
- T., W., R.T. Turm, Warte, Römerturm
- Schornstein, weit sichtbar
- Windmühle (weit sichtbar)
- Wassermühle
- O.F. (F.A.) Oberförsterei (Forstamt)
- F., W.W. Försterei, Waldwärter
- Hervorragende Bäume
- Bergwerk im Betrieb, verlassen
- Kalkofen
- Teerofen
- Windmotor
- Hhl. Höhle
- Funkstelle
- Funkturm (über 60 m hoch)
- Nivellements Punkt
- Damm, Deich
- Landwehr, Ringwall
- Hüngr. Hünengräber, Grabhügel
- Terrasse, Steilrand
- Steinbruch, Grube
- Fels
- Mauer
- Zaun
- Wall mit Hecke
- Grenzgraben, Grenzwall
- Steinriegel
- Gradierwerk, Saline
- Unsicherer Boden
- N.S.G. Naturschutzgebiet
- Luftf. Luftfahrtfeuer, freistehend u. auf Haus

		Hbf.	Hauptbahnhof		
A.	Alp	Hp.	Haltepunkt	S.W.	Sägewerk
Abl.	Ablage	Hs.	Haus	Schl.	Schloß
A.T.	Aussichtsturm	H.	Hütte	Sp.Pl.	Sportplatz
B.A.	Badeanstalt	Jg.Hb.	Jugendherberge	Vw.	Vorwerk
Bhf. Bf.	Bahnhof	Klbhf. Klbf.	Kleinbahnhof	W.F.	Wagenfähre
Brn.	Brennerei	Kr.	Krug		
D.W.	Dammwärter	Pav.	Pavillon	Whs.	Wirtshaus
Dom.	Domäne	P.F.	Personenfähre	Zgl.	Ziegelei
E.F.	Eisenbahnfähre	Röm.Ndlg. R.N.	Römische Niederlassung		
Fbr.	Fabrik				

Stauschleuse, Qu. (Quelle), Teich, Schilf, Talsperre, Brücke, Ft. (Furt), Steg, Beginn der Schiffbarkeit, Landungsbrücke, Wbh. (Wasserbehälter), Bake, Mole, Leuchtturm, L.T., Watten, Schlse. Schleuse, Stangenseezeichen, Wattenweg, Leuchtbake, Insel, Feuerschiff F.Sch.

Rückwärts liegende Zahlen im Meere geben Tiefen in Metern an.



Die Böschungen werden in Bergstrichen von 1°-5° nach Müffling'schem, über 5° nach Lehmann'schem System dargestellt; im Hochgebirge kommen außerdem Höhenlinien in Stufen von 100 m zur Anwendung.
In der Buntausgabe geben die Höhenlinien Stufen von 50 m an.
Die Zahlen geben die Höhen über Normal-Null in Metern an.

Planzeiger:

45 20 | 25 | 30 | 57 95 | 1400 | 2200 | p | vorläufiges Netz

Zum Ablesen ist die waagerechte Teilung so an eine waagerechte Gitterlinie zu legen, daß die senkrechte Teilung den zu bezeichnenden Kartenpunkt berührt. Dann ist an der waagerechten Teilung bei der nächsten linken senkrechten Gitterlinie der „Rechts"-Wert und an der senkrechten Teilung der „Hoch"-Wert abzulesen. Der Rechtswert ist stets zuerst zu nennen. Die Punktangabe erfolgt in Metern. Nicht ablesbare Werte sind bis zur Angabe des vollen Meters durch Nullen zu ersetzen.

Beispiel: Punkt p liegt in Metern:
„Rechts" 45 25000 + 2200 = 45 27200 = (kurz:) 27200
„Hoch" 57 95000 + 1400 = 57 96400 = (kurz:) 96400
* Kennziffer des Meridianstreifens.

Die Seitenlängen der Quadrate des Gitters betragen 5 km.
Das Netz mit gerissenen Linien gilt nur als Meldegitter.

ausschneiden

Planzeiger 1:100000.